



Halbjahresfinanzbericht 2013

Kennzahlen der flatex Holding AG
Vorwort
Konzernlagebericht der flatex Holding AG
Geschäftszahlen
Konzernbilanz zum 30.06.2013
Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013
Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013
Eigenkapitalspiegel
Konzernanhang zum 30.06.2013
Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013
Impressum

INHALT

Kennzahlen der flatex Holding AG	3
Vorwort	4
Konzernlagebericht der flatex Holding AG	5
Geschäftszahlen	13
Konzernbilanz zum 30.06.2013	14
Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013	15
Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013	16
Eigenkapitalspiegel	17
Konzernanhang zum 30.06.2013	19
Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01. – 30.06.2013	25
Impressum	26

Kennzahlen der flatex Holding AG

Vorwort

Konzernlagebericht der flatex Holding AG

Geschäftszahlen

Konzernbilanz zum 30.06.2013

Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013

Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013

Eigenkapitalpiegel

Konzernanhang zum 30.06.2013

Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013

Impressum

KENNZAHLEN DER FLATEX HOLDING AG

		1. HJ 2013	1. HJ 2012	Veränderung
Operatives Geschäft				
ausgeführte Transaktionen	Anzahl	3.434.742	3.724.064	-7,8%
Anzahl Kunden	Anzahl	123.398	114.215	8,0%
Transaktionen je Kunde / Jahr ges.	Anzahl	55,67	65,21	-14,6%
Betreutes Kundenvermögen	Mio. EUR	3.257	2.489	30,8%
davon: Depotvolumen	Mio. EUR	2.658	1.990	33,6%
davon: Einlagevolumen	Mio. EUR	598	499	19,9%
Ergebnis				
Provisionsüberschuss	TEUR	8.756	8.699	0,7%
Zinsüberschuss	TEUR	28	184	-84,6%
Verwaltungsaufwand	TEUR	8.170	7.076	15,5%
Ergebnis vor Steuern	TEUR	126	1.106	-88,6%
Jahresüberschuss	TEUR	35	664	-94,7%
Mitarbeiter per 30.06.13				
Mitarbeiter	Anzahl	77	65	18,5%
		30.06.2013	31.12.2012	Veränderung
Bilanz				
Bilanzsumme	TEUR	28.227	16.843	67,6%
Eigenkapital	TEUR	21.460	14.450	48,5%
Eigenkapitalquote	in %	76	86	-11,5%

Kennzahlen der flatex Holding AG

Vorwort

Konzernlagebericht der flatex Holding AG

Geschäftszahlen

Konzernbilanz zum 30.06.2013

Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013

Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013

Eigenkapitalspiegel

Konzernanhang zum 30.06.2013

Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013

Impressum

VORWORT

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

das erste Halbjahr innerhalb der Gruppe stand unter dem Motto des Aufbaus neuer Geschäftsmodelle. Die neu erworbene KochBank GmbH trägt bereits seit März 2013 einen Anteil am Provisionsergebnis des Konzerns bei. Erste Umsätze der Projektgesellschaft flatex alpha GmbH, welche am 10.09.2013 die Vollbanklizenz erhalten hat, erwarten wir mit Beginn des neuen Geschäftsjahres 2014. Investitionen in diese neuen Geschäftsfelder dienen dazu, die Zukunftsfähigkeit des flatex-Konzerns nachhaltig zu stärken, um damit das Angebot im Bereich Finanzdienstleistungen weiter zu diversifizieren. Beim Online-Broker flatex wurde das bestehende Geschäft weiter qualitativ ausgebaut und optimiert.

Kennzahlen der flatex Holding AG

Vorwort

Konzernlagebericht der flatex Holding AG

Geschäftszahlen

Konzernbilanz zum 30.06.2013

Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013

Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013

Eigenkapitalspiegel

Konzernanhang zum 30.06.2013

Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013

Impressum

KONZERNLAGEBERICHT DER FLATEX HOLDING AG

Deutsche Gesamtwirtschaft

Die deutsche Wirtschaft gewinnt nach schwachem Jahresbeginn an Dynamik: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im zweiten Quartal 2013 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,7 % höher als im Vorquartal, teilte das Statistische Bundesamt (Destatis) mit. Den neuesten Berechnungen zufolge hatte die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal 2013 stagniert, im Schlussquartal 2012 war das BIP um 0,5 % zurückgegangen.

Im zweiten Quartal 2013 kamen positive Impulse vor allem aus dem Inland: Sowohl von den privaten als auch von den öffentlichen Haushalten wurde mehr konsumiert als im Vorquartal. Außerdem zogen die Investitionen deutlich an, was nicht zuletzt an witterungsbedingten Nachholeffekten nach dem ungewöhnlich langen und kalten Winter liegen dürfte. Daneben stiegen die Exporte im Vorquartalsvergleich etwas stärker als die Importe, sodass der Außenbeitrag (Exporte minus Importe) ebenfalls zum Anstieg des BIP beitrug.

Auch im Vergleich zum Vorjahr ist die Wirtschaftsleistung gestiegen: Das preisbereinigte BIP war im zweiten Quartal 2013 um 0,9 % (kalenderbereinigt um 0,5 %) höher als im zweiten Quartal 2012.

Die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal 2013 wurde nach vorläufigen Berechnungen von 41,8 Millionen Erwerbstätigen im Inland erbracht, das waren 242.000 Personen oder 0,6 % mehr als ein Jahr zuvor.

Das ifw Kiel geht für das Jahr 2013 insgesamt von einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts um 0,5 %, nach 0,7 % im Jahr 2012 aus. Die Inflationsrate dürfte mit 1,7 % etwas niedriger sein als im Vorjahr.

Kennzahlen der flatex Holding AG

Vorwort

Konzernlagebericht der flatex Holding AG

Geschäftszahlen

Konzernbilanz zum 30.06.2013

Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013

Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013

Eigenkapitalspiegel

Konzernanhang zum 30.06.2013

Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013

Impressum

Finanzmärkte

Nach einem verhaltenen Start in das neue Jahr, haben die Börsen im zweiten Quartal an Fahrt zugenommen. Im Mai wurde ein Höchststand von 8.530 Punkten erreicht. Danach ließ die Ankündigung der US-amerikanischen Notenbank Fed, künftig eine restriktivere Geldpolitik zu fahren, die Aktienkurse in Deutschland und im Euroraum deutlich fallen. Gegenüber dem Stand zum Jahresende 2012 lag DAX am Schluss dennoch mit gut 2 % im Plus. Trotz der höheren Volatilität wurde am deutschen Kassamarkt (XETRA und Frankfurt) im Vergleich zum Vorjahr weniger gehandelt. Bei weiterhin schwachen Börsenumsätzen ging das Handelsvolumen erneut zurück.

Laut Deutschem Aktieninstitut (DAI) stieg die Anzahl der direkt in Aktien investierten Anleger um 7,1 % im Vergleich zum Jahresende 2012. Allerdings nahm die Zahl der Anleger ab, die ausschließlich Anteile an Aktien- und Gemischten Fonds halten.

Geschäftsverlauf in den Geschäftsbereichen

Im laufenden Geschäftsjahr konnten konzernweit 3.434.742 Transaktionen abgewickelt werden. Verglichen mit dem ersten Halbjahr 2012 ist dies ein Minus von knapp 8 %. Gründe für die niedrigeren Transaktionszahlen sind zum einen die nicht so ausgeprägten Volatilitäten und zum anderen die deutlich rückläufigen Umsätze an den Börsen.

Der Geschäftsverlauf des Konzerns ist im Wesentlichen bestimmt durch die Aktivitäten der flatex GmbH, der ViTrade AG und, neu seit 2013, der KochBank GmbH. Die im Dezember 2012 von der flatex alpha GmbH beantragte Vollbanklizenz wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht am 10.09.2013 erteilt. Die flatex&friends GmbH und MYFONDS.DE GmbH, die finanzmarktbezogene Internetdienstleistungen anbieten, sind von untergeordneter Bedeutung für den Geschäftsverlauf des Konzerns.

Kennzahlen der flatex Holding AG

Vorwort

Konzernlagebericht der flatex Holding AG

Geschäftszahlen

Konzernbilanz zum 30.06.2013

Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013

Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013

Eigenkapitalspiegel

Konzernanhang zum 30.06.2013

Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013

Impressum

Geschäftsbereich Online-Brokerage

Im Geschäftsbereich Online-Brokerage konnte die Anzahl der Kunden, deren Konten und Depots bei der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG (biw) geführt werden, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 8 % auf 121.110 gesteigert werden. Bei flatex Deutschland sind dies derzeit 116.649 und bei flatex Österreich 4.461 Kunden.

Die Transaktionszahlen sanken gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 um 9 % von 3.166.018 auf 2.888.206 Orders (Deutschland 2.765.781 Orders, Österreich 122.425 Orders).

Im Bereich Online-Brokerage hat man sich unverändert auf das beratungslose Wertpapiergeschäft ausgerichtet und wendet sich dabei an aktive, gut informierte Trader, die eigenverantwortlich handeln. Das Handelsangebot erstreckt sich über alle Wertpapierarten mit Handelsmöglichkeiten an allen deutschen und vielen internationalen Börsen sowie über den außerbörslichen Direkthandel, den CFD- und FX-Handel (Devisen- oder Währungshandel). Das Angebot zeichnet sich durch ein günstiges Preismodell aus, verbunden mit der Fokussierung auf einen kundenorientierten Service.

Im ersten Halbjahr gab es Änderungen bei den Premiumpartnerschaften. Mit der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG konnte ein neuer Premiumpartner gewonnen werden. Verschiedene Hebelprodukte der HSBC werden ohne Gebühr angeboten. Gleichzeitig endet die Premiumpartnerschaft mit der UBS. Bei der DZ Bank und Commerzbank gab es Änderungen beim Angebot.

Nach Auszeichnungen in 2012 wurde die flatex GmbH auch von der Stiftung Warentest in der Juni-Ausgabe der Zeitschrift Finanztest ein sehr günstiges und transparentes Angebot attestiert. Ihr Urteil war: flatex ist für aktive Anleger ideal. Entscheidend waren die jährlichen Depotkosten und die Gebühren für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren.

Geschäftsbereich Heavy Trading

Die ViTrade AG ist auf die Betreuung von sogenannten Heavy Tradern spezialisiert, die eine Vielzahl von Wertpapiertransaktionen tätigen, persönlich betreut werden und beim Handel auf besondere Dienstleistungen und Services angewiesen sind.

Kennzahlen der flatex Holding AG

Vorwort

Konzernlagebericht der flatex Holding AG

Geschäftszahlen

Konzernbilanz zum 30.06.2013

Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013

Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013

Eigenkapitalspiegel

Konzernanhang zum 30.06.2013

Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013

Impressum

Die Gesellschaft ging 2010 aus der Übernahme der ehemaligen E*TRADE-Kunden hervor. Die biw AG ist kontoführendes Institut, und die ViTrade AG ist als sogenannter vertraglich gebundener Vermittler mit der Betreuung der Kunden beauftragt.

Nach wie vor recht schwache Börsenumsätze verbunden mit geringen Tradezahlen sorgen weiterhin für ein schwieriges Marktumfeld im Geschäftsbereich Heavy Trading. Die Entwicklung dieses Segments konnte wegen nicht optimaler Marktbedingungen an den Aktienmärkten und der insgesamt deutlich gesunkenen Börsenumsätze nicht zufrieden stellen.

Die Zahl der ausgeführten Orders fiel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 1 % auf 317.821 (Vorjahr 320.898). Die Zahl der ausgeführten Orders inklusive Teilausführungen fiel ebenfalls um 2,1 % auf 546.536 (Vorjahr 558.046). Per 30. Juni 2013 waren 2.288 Kunden (Vorjahr 2.286) aktiv.

Geschäftsbereich Institutional

Nachdem mit Ende des Jahres 2012 alle alten Geschäftsaktivitäten der KochBank GmbH Wertpapierhandelsbank eingestellt wurden, begann mit dem 1. Januar 2013 hier ein kompletter geschäftlicher Neustart.

Im ersten Quartal 2013 wurden die Bereiche Sales/Brokerage und der damit verbundene Bereich Exekution, der Bereich Designated Sponsoring und der Bereich Kapitalmarktgeschäft aufgebaut bzw. implementiert.

Den erst langsam anlaufenden Erträgen aus den beschriebenen Bereichen standen von Anfang an die vollen Kosten, die der vollumfängliche Betrieb einer Wertpapierhandelsbank generiert, gegenüber. Außerdem waren hohe initiale Investitionen in Betriebsmittel und juristische Beratung notwendig.

Somit standen zum 30.06.2013 Erträgen von 630 TEUR Kosten von 1.503 TEUR gegenüber und somit ein Halbjahresverlust von 873 TEUR zu Buche.

Kennzahlen der flatex Holding AG

Vorwort

Konzernlagebericht der flatex Holding AG

Geschäftszahlen

Konzernbilanz zum 30.06.2013

Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013

Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013

Eigenkapitalspiegel

Konzernanhang zum 30.06.2013

Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013

Impressum

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2013 wurde nach dem umfangreichen Ausbau der Geschäftsaktivitäten ein Ergebnis von 126 TEUR vor Steuern erzielt. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum bedeutet dies einen Rückgang um 89 %. Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Ergebnis vor Steuern von 240 TEUR nach RechKredV erzielt. Der Provisionsüberschuss stieg marginal von 8.699 TEUR um 0,7 % auf 8.756 TEUR. Die Personalaufwendungen haben sich aufgrund der Verbreiterung der Konzernaktivitäten planmäßig um 35 % von 2.201 TEUR auf 2.961 TEUR erhöht. Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind dagegen nur um 7 % von 4.876 TEUR auf 5.210 TEUR gestiegen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme betrug zum 30. Juni 2013 28.227 TEUR (31.12.2012 16.843 TEUR). Bei einem Eigenkapital von 21.460 TEUR (31.12.2012 14.450 TEUR) liegt die Eigenkapitalquote bei 76 % (31.12.2012 86 %). Bankverbindlichkeiten mit Ausnahme der aus Provisionen resultierenden und unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 620 TEUR (31.12.2012 234 TEUR) bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Wesentliche Posten der Aktivseite sind liquide oder liquiditätsähnliche Mittel wie Kassenbestand und Forderungen an Kreditinstitute (16.079 TEUR, 31.12.2012 7.293 TEUR), Forderungen an Kunden (213 TEUR, 31.12.2012 27 TEUR), aktiver Handelsbestand (875 TEUR, 31.12.2012 0 TEUR), sonstige Vermögensgegenstände (2.696 TEUR, 31.12.2012 3.580 TEUR) und immaterielle Anlagewerte (5.080 TEUR, 31.12.2012 2.985 TEUR) sowie Sachanlagen (1.303 TEUR, 31.12.2012 1.260 TEUR).

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 1.383 TEUR (31.12.2012 1.352 TEUR) werden unter anderem in Form von Investmentzertifikaten, Aktien und Fonds (383 TEUR, 31.12.2012 352 TEUR) sowie einem Genussschein der biw (1.000 TEUR, 31.12.2012 1.000 TEUR) gehalten.

Kennzahlen der flatex Holding AG

Vorwort

Konzernlagebericht der flatex Holding AG

Geschäftszahlen

Konzernbilanz zum 30.06.2013

Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013

Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013

Eigenkapitalspiegel

Konzernanhang zum 30.06.2013

Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013

Impressum

An die BF Holding GmbH wurde ein Darlehen über 2 Mio. EUR ausgereicht. Dieses wurde bis zum 31.12.2013 prolongiert.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind durch deutlich höhere Bestände auf den Cashkonten gedeckt, auf denen ein Großteil des Gesellschaftsvermögens angelegt ist. Langfristige Verbindlichkeiten bestanden zu keinem Zeitpunkt des Geschäftsjahres.

Das gezeichnete Kapital der flatex Holding AG beläuft sich zum 30. Juni 2013 auf 9.920.000,00 EUR. Zuzüglich der Gewinnrücklagen von 2.166.125,39 EUR, der Kapitalrücklage von 7.745.000,00 EUR, des Bilanzgewinns von 869.965,21 EUR und der Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von 758.711,98 EUR beläuft sich das Eigenkapital des Konzerns zum 30. Juni 2013 auf 21.459.802,58 EUR (31.12.2012 14.449.525,38 EUR).

Die Rückstellungen sind seit 31.12.2012 von 1.571 TEUR auf 2.104 TEUR (+ 34 %) gestiegen.

Risikobericht

Hinsichtlich des Risikoberichts in den Geschäftsbereichen Online-Brokerage und Heavy Trading verweisen wir auf die Darstellung im Geschäftsbericht 2012. Im ersten Halbjahr 2013 haben sich mit Ausnahme der Situation in der neuen Tochtergesellschaft KochBank GmbH keine wesentlichen Änderungen der Risikoeinschätzungen ergeben.

Die originären, für die KochBank als Wertpapierhandelsbank spezifischen Risiken, bestehen in Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken, Adressausfallrisiken und operationellen Risiken.

Unvermeidliche Adressenausfallrisiken sollen so gering wie möglich gehalten werden. Diese bestehen hauptsächlich aus Kontrahentenrisiken und bei Forderungen aus Bankguthaben.

Aktuell ist nur der Bereich Designated Sponsoring mit Marktpreisrisiken behaftet, Zinsänderungsrisiken bestehen derzeit nicht. Im Rahmen der Liquiditätssteuerung soll sichergestellt werden, dass die Gesellschaft jederzeit über ausreichend liquide Mittel zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen besitzt.

Kennzahlen der flatex Holding AG

Vorwort

Konzernlagebericht der flatex Holding AG

Geschäftszahlen

Konzernbilanz zum 30.06.2013

Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013

Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013

Eigenkapitalspiegel

Konzernanhang zum 30.06.2013

Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013

Impressum

Im Rahmen der Steuerung der operationellen Risiken versucht die Gesellschaft diese nur in so weit einzugehen, als sie für die Geschäftstätigkeit unvermeidlich sind. Operationelle Risiken können aus einer Vielzahl interner und externer Faktoren entstehen. Die Geschäftsleitung identifiziert und bewertet ständig die operationellen Risiken und ergreift ggf. notwendige Maßnahmen.

Personal

Zum 30. Juni 2013 beschäftigte die flatex Holding AG konzernweit 77 Mitarbeiter. Bedingt durch die Verbreiterung der Konzernaktivitäten ist dies ein Anstieg von 18,5 % im Vergleich zum 30. Juni 2012 (65 Mitarbeiter).

Prognosebericht

Aufgrund der Unsicherheiten durch die Finanz- und Wirtschaftskrise ist die Entwicklung des Gesamtmarktes auch für das zweite Halbjahr 2013 schwer einschätzbar. Es wird weiterhin mit einem schwierigen Marktumfeld, politischen Börsen und weiteren Regulierungen für die Märkte und Kunden gerechnet. Die Umsätze und Volatilitäten vor allem an den deutschen Börsen sind ein maßgeblicher Faktor für die Entwicklung des Konzerns.

Im Geschäftsbereich Online-Brokerage haben sich die optimistischeren Angaben bestätigt, und man sieht sich sehr erfolgreich positioniert am deutschen Online-Brokermarkt. Für das zweite Halbjahr 2013 wird mit steigenden Trade- und Kundenzahlen geplant, die zu einem weiteren Anstieg des Provisionsüberschusses führen sollten.

Im Geschäftsbereich Heavy Trading wird die Position im Vermittlungsgeschäft als Spezialbroker weiter ausgebaut. Ein weiteres strategisches Ziel zur Gewinnung von Neukunden ist der funktionale Ausbau von HTX und Kooperationen mit Onlineportalen und anderen Anbietern von Finanzdienstleistungen im Inland und europäischen Ausland.

Kennzahlen der flatex Holding AG

Vorwort

Konzernlagebericht der flatex Holding AG

Geschäftszahlen

Konzernbilanz zum 30.06.2013

Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013

Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013

Eigenkapitalspiegel

Konzernanhang zum 30.06.2013

Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013

Impressum

In der flatex alpha GmbH werden die Vorbereitungen zur Aufnahme der Banktätigkeit fortgesetzt, die im Geschäftsjahr 2013 wie dargestellt Anfangsverluste produzieren.

Aufgrund des Aufbaus neuer Geschäftsbereiche in der KochBank GmbH erwarten wir für das Geschäftsjahr 2013 insgesamt ein negatives Ergebnis.

Nachtragsbericht

Zum 1. September 2013 wurde Matthias Hach, bisher Vorstand der ViTrade AG, neues Mitglied der Geschäftsführung der flatex GmbH. Der bisherige Geschäftsführer der flatex GmbH, Dirk Piethe, wird sich zukünftig als Geschäftsführer der flatex alpha GmbH verstärkt auf strategische Aufgaben konzentrieren.

Ebenfalls im September wurde eine eigene Niederlassung der flatex GmbH in Wien eröffnet. Ziel ist es, die Position im österreichischen Markt auszubauen und die vorhandenen Kunden optimal vor Ort zu betreuen.

Die flatex alpha GmbH ist zukünftig zum Betreiben von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen gemäß § 32 Abs. 1 KWG befugt. Den zugrundeliegenden Antrag entschied die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) am 10.09.2013 positiv. Nach einem umfangreichen Prüfverfahren erteilte die BaFin der flatex alpha GmbH die Genehmigung für einen Vollbankbetrieb.

Kennzahlen der flatex Holding AG

Vorwort

Konzernlagebericht der flatex Holding AG

Geschäftszahlen

Konzernbilanz zum 30.06.2013

Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013

Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013

Eigenkapitalspiegel

Konzernanhang zum 30.06.2013

Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013

Impressum

GESCHÄFTSZAHLEN

Geschäftszahlen

	1. HJ 2013	2. HJ 2012	1. HJ 2012
ausgeführte Transaktionen	3.434.742	2.901.354	3.724.064
flatex Deutschland	2.765.781	2.335.084	3.065.349
flatex Österreich	122.425	91.707	100.669
ViTrade AG	546.536	474.563	558.046
Anzahl Kunden	123.398	118.170	114.215
Transaktionen je Kunde / Jahr Konzern	55,67	49,10	65,21

Betreutes Kundenvermögen

	1. HJ 2013	2. HJ 2012	1. HJ 2012
Betreutes Kundenvermögen (in Mio. €)	3.257	2.810	2.489
flatex Deutschland	2.922	2.507	2.207
flatex Österreich	136	99	80
ViTrade AG	198	204	202
davon: Depotvolumen	2.658	2.272	1.990
flatex Deutschland	2.380	2.015	1.754
flatex Österreich	117	82	67
ViTrade AG	161	175	169
davon: Einlagenvolumen	598	538	499
flatex Deutschland	542	492	453
flatex Österreich	19	17	13
ViTrade AG	37	29	33

Kennzahlen der flatex Holding AG
 Vorwort
 Konzernlagebericht der flatex Holding AG
 Geschäftszahlen
Konzernbilanz zum 30.06.2013
 Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013
 Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013
 Eigenkapitalspiegel
 Konzernanhang zum 30.06.2013
 Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013
 Impressum

KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2013

in TEUR	30.06.2013	31.12.2012	30.06.2012
Forderungen an Kreditinstitute	16.079	7.293	17.964
Forderungen an Kunden	213	27	2.151
Schuldverschreib. und and. festverzinsl. WP	0	0	995
Aktien und andere nicht festverzinsl. WP	1.383	1.352	1.397
Handelsbestand	875	0	0
Immaterielle Anlagewerte	5.080	2.985	870
Sachanlagen	1.303	1.260	1.300
Sonstige Vermögensgegenstände	2.696	3.580	300
Rechnungsabgrenzungsposten	82	104	188
Aktive latente Steuern	515	243	150
Summe der Aktiva	28.227	16.843	25.315
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	620	234	80
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	745	473	420
Handelsbestand	820	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.319	111	2.040
Rückstellungen	2.104	1.571	3.022
Fonds für allgemeine Bankrisiken			
darunter: Sonderposten gem. §340e Abs. 4 HGB	159	0	0
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	9.920	8.370	9.118
Kapitalrücklage	7.745	2.320	2.320
Gewinnrücklagen	2.166	2.166	6.123
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	870	763	1.065
Anteile anderer Gesellschafter	759	831	1.121
Rechnungsabgrenzungsposten	0	6	6
Summe der Passiva	28.227	16.843	25.315
Eventualverbindlichkeiten	0	116	58

Kennzahlen der flatex Holding AG
 Vorwort
 Konzernlagebericht der flatex Holding AG
 Geschäftszahlen
 Konzernbilanz zum 30.06.2013
Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013
 Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013
 Eigenkapitalspiegel
 Konzernanhang zum 30.06.2013
 Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013
 Impressum

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 30.06.2013

in TEUR	1. HJ 2013	GJ 2012	1. HJ 2012
Zinserträge	28	281	184
Zinsaufwendungen	0	0	0
laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	0	1	0
Provisionserträge	8.756	15.570	8.699
Provisionsaufwendungen	277	0	0
Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands	282	0	0
sonstige betriebl. Erträge	75	328	165
Personalaufwand	2.961	4.499	2.201
andere Verwaltungsaufwendungen	5.210	9.880	4.876
Abschreib. und Wertbericht. auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	509	1.232	637
sonstige betriebl. Aufwendungen	90	76	20
Abschreib. und Wertbericht. auf Beteiligungen, Anteile an verb. Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	5	407	359
Erträge aus Zuschreibung zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	37	153	151
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	126	240	1.106
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	87	194	440
sonstige Steuern	4	3	2
Konzernjahresüberschuss	35	43	664
davon den Minderheitsanteilen zuzurechnen	72	441	-150
davon den flatex Aktionären zuzurechnen	107	483	814

Kennzahlen der flatex Holding AG
 Vorwort
 Konzernlagebericht der flatex Holding AG
 Geschäftszahlen
 Konzernbilanz zum 30.06.2013
 Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013
Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013
 Eigenkapitalspiegel
 Konzernanhang zum 30.06.2013
 Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013
 Impressum

VEREINFACHTE KAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 30.06.2013

in TEUR	30.06.2013	31.12.2012	30.06.2012
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.565	16.447	16.447
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.779	-976	1.674
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.240	-3.749	-635
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.975	-6.157	-1.480
+ Konsolidierungsbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	1.231		
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	14.310	5.565	16.006

Kennzahlen der flatex Holding AG
 Vorwort
 Konzernlagebericht der flatex Holding AG
 Geschäftszahlen
 Konzernbilanz zum 30.06.2013
 Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013
 Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013
Eigenkapitalpiegel
 Konzernanhang zum 30.06.2013
 Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013
 Impressum

EIGENKAPITALSPIEGEL FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

	MUTTERUNTERNEHMEN					MINDERHEITSGESELLSCHAFTER		KONZERN
	Grundkapital in EUR	Kapitalrücklage in EUR	Erwirt. Konzerneigenkapital		Eigenkapital in EUR	Minderheitenkapital in EUR	Eigenkapital in EUR	Konzerneigenkapital in EUR
			Gewinnrücklage in EUR	Bilanzgewinn in EUR				
Stand am 01.01.13	8.370.000	2.320.000	2.166.125	762.878		830.522	830.522	14.449.525
Ausgabe von Anteilen	1.550.000	5.425.000	0	0		0	0	6.975.000
Erwerb/Einziehung eigener Anteile	0	0	0	0		0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0		0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0		0	0	0
Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten	0	0	0	107.087		-71.810	-71.810	35.277
Übriges Konzernergebnis	0	0	0	0		0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	107.087		-71.810	-71.810	35.277
Stand am 30.06.2013	9.920.000	7.745.000	2.166.125	869.965		758.712	758.712	21.459.803

Kennzahlen der flatex Holding AG
Vorwort
Konzernlagebericht der flatex Holding AG
Geschäftszahlen
Konzernbilanz zum 30.06.2013
Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013
Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013
Eigenkapitalspiegel
Konzernanhang zum 30.06.2013
Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013
Impressum

KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2013

Allgemeine Angaben

Die Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2013 erfolgte auf freiwilliger Grundlage.

Der vorliegende Konzernabschluss zum 30. Juni 2013 wurde gemäß § 340i HGB nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Insbesondere haben die ergänzenden Rechnungslegungsvorschriften für Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute des vierten Abschnittes des dritten Buches des HGB sowie die Satzung der Gesellschaft Beachtung gefunden.

Die Konzernbilanz und die Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2013 wurden nach den Gliederungsvorschriften der RechKredV aufgestellt. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde in der Gliederung nach HGB (§ 266 HGB) erstellt. Für den Konzernabschluss zum 30. Juni 2013 wurden die Vorjahreszahlen an die Gliederungsvorschriften nach RechKredV angepasst.

Die Vorjahreszahlen entsprechen dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 und betreffen das Gesamtjahr 2012.

Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform erstellt.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Erläuterungen wurden überwiegend in Tausend Euro („TEUR“) angegeben.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die flatex Holding AG, Kulmbach (Mutterunternehmen) und sechs Tochterunternehmen.

Kennzahlen der flatex Holding AG
Vorwort
Konzernlagebericht der flatex Holding AG
Geschäftszahlen
Konzernbilanz zum 30.06.2013
Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013
Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013
Eigenkapitalspiegel
Konzernanhang zum 30.06.2013
Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013
Impressum

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag unmittelbare Beteiligungen der folgenden Gesellschaften, die in den Konzernabschluss einbezogen werden:

flatex & friends GmbH, Kulmbach (100%)
MYFONDS.DE GmbH, Kulmbach (100%)
ViTrade AG, Kulmbach (50% + 1 Aktie)
flatex alpha GmbH, Kulmbach (100%)
flatex GmbH, Kulmbach (100%)
KochBank GmbH, Frankfurt (100%)

Grundsätze und Methoden der Konsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurden die Provisionserlöse und sonstigen betrieblichen Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen der Leistungsempfänger verrechnet.

Zwischengewinne, die aus Lieferungen und Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften resultieren, sind gem. § 304 Abs. 2 HGB wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht eliminiert worden.

Aus der Erstkonsolidierung der Anteile an der KochBank GmbH, Frankfurt am Main, im Geschäftsjahr 2013 ergab sich ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 387.552,68. Konsolidierungszeitpunkt ist der 01. Januar 2013. Der aktive Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und planmäßig über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Kennzahlen der flatex Holding AG
Vorwort
Konzernlagebericht der flatex Holding AG
Geschäftszahlen
Konzernbilanz zum 30.06.2013
Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013
Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013
Eigenkapitalspiegel
Konzernanhang zum 30.06.2013
Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013
Impressum

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Maßgebend für die Aufstellung dieses Konzernabschlusses waren im Wesentlichen die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die Barreserve und die Forderungen an Kreditinstitute wurden zum Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kunden wurden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei den Forderungen an Kunden wurden keine Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen, da keine risikobehafteten Forderungen bestehen.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden grundsätzlich nach den für das Anlagevermögen geltenden Bewertungsgrundsätzen mit ihren Anschaffungskosten, gegebenenfalls mit dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis bzw. soweit ein Börsen- oder Marktpreis nicht vorliegt mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Handelsbestand wurde zum beizulegenden Zeitwert abzüglich eines Risikoabschlags bewertet.

Entgeltlich erworbene immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben, sofern diese der Abnutzung unterliegen.

Der als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesene Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird planmäßig über seine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bilanziert.

Kennzahlen der flatex Holding AG
Vorwort
Konzernlagebericht der flatex Holding AG
Geschäftszahlen
Konzernbilanz zum 30.06.2013
Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013
Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013
Eigenkapitalspiegel
Konzernanhang zum 30.06.2013
Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013
Impressum

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie die sonstigen Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als 3 Monaten.

Die Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet und mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle im Zeitpunkt der Zwischenabschlusserstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern wurden die Steuerverhältnisse der Unternehmen in der Konzerngruppe berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute beinhalten Ansprüche aus Kontoguthaben sowie Ansprüche gegenüber Kooperationspartnern, welche fällige Beträge vertragsgemäß einige Zeit nach dem Entstehungszeitraum begleichen.

Der Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 1.383 TEUR (31.12.2012 1.352 TEUR) umfasst Wertpapiere des Anlagevermögens, die zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Kurswerten am Bilanzstichtag bewertet sind. Der Wertpapierbestand, der in voller Höhe dem Anlagebuch zugeordnet ist, umfasst ausschließlich Aktien in Höhe von 344 TEUR (31.12.2012 314 TEUR), Fondsanteile in Höhe von 39 TEUR (31.12.2012 38 TEUR) und einen Genussschein in Höhe von 1.000 TEUR (31.12.2012 1.000 TEUR).

Kennzahlen der flatex Holding AG
Vorwort
Konzernlagebericht der flatex Holding AG
Geschäftszahlen
Konzernbilanz zum 30.06.2013
Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013
Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013
Eigenkapitalspiegel
Konzernanhang zum 30.06.2013
Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013
Impressum

Im aktiven Handelsbestand sind mit einem Betrag in Höhe von 828.530,58 EUR börsenfähige und börsennotierte Wertpapiere enthalten sowie in Höhe von 46.349,09 EUR nicht börsenfähige und nicht börsennotierte Wertpapiere.

Die im Portfolio gehaltenen Finanzinstrumente unterliegen annahmegemäß demselben Risiko. Das Portfolio wird auf Basis des beizulegenden Zeitwerts gesteuert. Als Risikoabschlag werden daher die nicht realisierten Gewinne aller im Portfolio enthaltenen Finanzinstrumente angesetzt. Liegt ein aktiver und passiver Handelsbestand vor, wird der Risikoabschlag beim größeren der jeweiligen Bestände vorgenommen.

Der Risikoabschlag auf den passiven Handelsbestand beträgt 18.265,50 EUR und wird zusammen mit dem Risikoabschlag auf den aktiven Handelsbestand von 13.876,41 EUR beim Handelsbestand der Aktivseite vorgenommen. Der Risikoabschlag beträgt insgesamt 32.141,91 EUR.

Im passiven Handelsbestand von 820.035,10 EUR sind nur börsenfähige und börsennotierte Wertpapiere enthalten.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der dazugehörigen Abschreibungen ist im Anlagespiegel auf S. 19 dargestellt.

Unter Berücksichtigung der steuerlichen Verlustvorträge der Tochtergesellschaften, die in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich realisiert werden können, wurden aktive latente Steuern nach § 306 HGB i.V.m. § 274 Abs. 1 HGB in Höhe von 515 TEUR (31.12.2012 243 TEUR) gebildet.

Latente Steuern aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen nach §§ 300 bis 307 HGB ergaben sich nicht.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgte auf Basis eines Ertragsteuersatzes von 29,85 %. Der Ertragsteuersatz umfasst die Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag und berücksichtigt die steuerlichen Verhältnisse der Mutter- und der Tochtergesellschaften.

Kennzahlen der flatex Holding AG
Vorwort
Konzernlagebericht der flatex Holding AG
Geschäftszahlen
Konzernbilanz zum 30.06.2013
Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013
Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013
Eigenkapitalspiegel
Konzernanhang zum 30.06.2013
Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013
Impressum

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 2.319 TEUR (31.12.2012 111 TEUR) beinhalten im Wesentlichen die Verbindlichkeit aus dem Kauf von Anteilen an KochBank GmbH (2.045 TEUR), aus Lohn- und Kirchensteuer (106 TEUR, 31.12.2012 76 TEUR) sowie aus Umsatzsteuer (49 TEUR, 31.12.2012 30 TEUR).

Die institutsintern festgelegten Kriterien für die Einbeziehung von Finanzinstrumenten in den Handelsbestand haben sich nach § 35 Abs. 1 Nr. 6c RechKredV nicht geändert.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen eine Rückstellung für Sonderbeitrag EdW, Rückstellungen für Tantieme- und Urlaubsverpflichtungen, Rückstellungen für Kosten der Jahresabschlussprüfung sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist dem Eigenkapitalspiegel zu entnehmen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Provisionserträge enthalten Erlöse aus den Aktivitäten im Online Brokerage in Höhe von 6.468 TEUR, im Heavy Trading in Höhe von 1.906 TEUR, der Wertpapierhandelsbank in Höhe von 331 TEUR und der Fondsvermittlung in Höhe von 50 TEUR.

Sonstige Angaben

Im Konzern wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 70 (31.12.2012 40) Arbeitnehmer (ohne Vorstand/Geschäftsführung) beschäftigt.

Kennzahlen der flatex Holding AG
 Vorwort
 Konzernlagebericht der flatex Holding AG
 Geschäftszahlen
 Konzernbilanz zum 30.06.2013
 Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2013
 Vereinfachte Kapitalflussrechnung zum 30.06.2013
 Eigenkapitalpiegel
 Konzernanhang zum 30.06.2013
 Entwicklung des Anlagevermögens zum 01.01. – 30.06.2013
 Impressum

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS ZUM 01.01. – 30.06.2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Stand 30.06.2013 in EUR
	Stand 01.01.2013 TEUR	Zuschrei- bungen TEUR	Zu- / Abgang Konsolidierung TEUR	Zugang TEUR	Abgang TEUR	Umbuchungen TEUR	
1. AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	1.602		0	0	0	0	1.602
Summe	1.602	0,00	0	0	0	0	1.602
2. IMMATERIELLE VERMÖ- GENSGEGENSTÄNDE							
a) Eigentlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	1.572		0	85	0	0	1.656
b) Geschäfts- oder Firmenwert	0		0	431	0	0	431
c) Geleistete Anzahlungen	2.395		0	1.872	0	0	4.267
Summe	3.967	0	0	2.387	0	0	6.354
3. SACHANLAGEN							
a) Mietereinbauten	576		0	30	0	18	625
b) Technische Anlagen und Maschinen	181		0	0	0	0	181
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	830		351	134	0	0	1.3.15
d) Geleistete Anzahlungen auf Bauten	6		0	18	-6	-18	0
Summe	1.592	0	351	183	-6	0	2.121
GESAMTSUMME	7.161	0	351	2.570	-6	0	10.077

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwert		
	Stand 01.01.2013 TEUR	Zuschrei- bungen TEUR	Zugang konsolidierung TEUR	Zugang TEUR	Abgang TEUR	Stand 30.06.2013 TEUR	Stand 30.06.2013 TEUR	Stand 01.01.2013 TEUR
	250	37	0	5	0	219	1.383	1.352
Summe	250	37	0	5	0	219	1.383	1.352
	982	0	0	249	0	1.231	426	590
	0	0	0	43	0	43	388	0
	0	0	0	0	0	0	4.267	2.395
Summe	982	0	0	292	0	1.274	5.080	2.985
	39	0	0	36	0	75	550	537
	128	0	0	21	0	149	31	53
	166	0	268	159	0	593	722	664
	0	0	0	0	0	0	0	6
Summe	333	0	268	217	0	817	1.303	1.260
GESAMTSUMME	1.565	37	268	514	0	2.310	7.767	5.596

Impressum

flatex Holding AG

E.-C.-Baumann-Straße 8a
95326 Kulmbach
T +49 (0)9221 – 952 – 236
F +49 (0)9221 – 6058234
ir@flatex-ag.de
www.flatex-ag.de

Vorstand

Stefan Müller
Thomas Schmidt

Aufsichtsrat

Karl Matthäus Schmidt (Vorsitzender)
Achim Lindner (Stellv. Vorsitzender)
Bernd Förtsch